

# Lars vom Mars

galaktischer Schwank in drei Akten von Nick Hasler und Lukas Bühler

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	2-6 H / 3-7 D	ca. 95 Min.
Seppi Bürli (134) Anni (144)	Bauer. Einfach gestrickt. Etwas einfältig. seine Frau. Ergänzt sich zu Seppli. Liebenswürdige Art mit der gewissen Bauernschläue.	
Grithli Habermacher* (105) Miggi (98) Klara (91) Lars* (69)	Nachbar/in. Aufdringlich, redet gern und viel. Nachbarin ihre Tochter. Sie ist etwa gleich alt wie Eugen. ein Ausserirdischer.	
Hungerbühler* (67)	Ufoforscher/in. Komischer Kauz in seinem Auftreten.	
Eugen Meier (104)	Student, asisstiert Hungerbühler. Trottelig und schusselig.	
Roggenmoser* (73)	Reporter/in. Immer auf der Suche nach einer heissen Story.	

\*Die Personen lassen sich gut von H oder D spielen.

**Zeit:** Gegenwart  
**Ort der Handlung:** Bauernstube

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens 10 neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

### **\*Anmerkung zu Lars:**

Die Darstellung von Lars kann ganz unterschiedlich ausfallen. Lars kann als Fellträger oder ähnlich wie ein Roboter aussehen. Natürlich kann Lars auch ein sehr menschliches Aussehen haben und z.B. nur das Gesicht farbig angemalt bekommen. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

Lars kann von einem Mann oder einer Frau gespielt werden. Die Rolle lässt sich auch problemlos durch einen Jugendlichen oder ein Kind besetzen.

Auch die Sprache von Lars kann sehr variieren. Alles nach Gutdünken der Regie.

### **Anmerkung zu den Akten und deren Einteilung:**

Die Akte können auch anders gesetzt werden, gegebenenfalls nur mit einer Pause. Die Handlung des Stücks verläuft zeitlich ohne Unterbruch.

### **Bühnenbild:**

Bauernstube der Bürlis auf dem Lindenhof. Hinten ein Haupteingang, eine weitere Türe führt in die Küche. Mindestens ein Fenster, das geöffnet werden kann oder durch das man hindurchsehen kann. In der Bühnenmitte Tisch mit Stühlen. Irgendwo steht ein Sofa mit einer Tagesdecke. Die Einrichtung wirkt altbacken. Weitere Ausgestaltung nach Gutdünken der Regie.

### **Inhaltsangabe:**

Das Leben der Bauersleute Seppi und Anni Bürli verläuft immer im selben Trott. Das ändert sich plötzlich drastisch, als ein Raumschiff mitten auf ihrem Hof abstürzt. Der Marsianer Lars wird von den hilfsbereiten Leuten aufgenommen. Gerne unterstützen sie den freundlichen Ausserirdischen dabei, wieder nachhause zu kommen.

Aber da ist die aufdringliche Nachbarin Grithli, welche Verdacht schöpft und den Aufenthalt des Fremden publik machen will. Ein Reporter soll ihr dabei helfen. Im Weiteren kommt ein bekannter Ufoforscher auf dem Lindenhof zu Besuch, was das Versteckspiel von Lars nicht gerade vereinfacht.

Erschwerend kommt hinzu, dass Miggi und ihre Tochter von Bürlis Hofladen einige Produkte kaufen wollen. Doch leider verwechseln sie die feinen Kostbarkeiten mit ausserirdischen Materialien, dessen Wirkungen nichts Gutes erhoffen lassen.

Nun brauchen Seppi und Anni eine gute Idee, alle unerwünschten Gäste „rechtmässig“ vom ausserirdischen Besucher zu enttäuschen. Ihr Plan sei an dieser Stelle noch nicht verraten...

Viel Spass und gute Unterhaltung der 3. Art wünschen die Autoren.

# 1. Akt

## 1. Szene: Seppi, Anni

*(beide sitzen beim Frühstück, Seppi liest in der Zeitung. Draussen ist es noch dunkel)*

**Anni:** Hüt Morge bim Mälche händ d Chüeh komisch toh und bständig gmööget.

**Seppi:** Du tuesch mängisch au komisch und möögisch.

**Anni:** Ah bah...

**Seppi:** Oder hesch am End z chalti Händ gha? Du weisch doch, dass vor allem s Blüemli und d Camilla ganz zwöi zarti Gschöpf sind. A ihres Uuter dörf denn ned jede.

**Anni:** So esch es richtig. D Emanzipation macht au vor de Chüeh ned Halt.

**Seppi:** Anni, hesch mir no en Schluck Kafi?

**Anni:** Ein Schluck?! *(nimmt aus der Tasse einen Schluck in den Mund und lässt es ins Sepp Tasse heraus)* Präziis ein Schluck.

**Seppi:** *(der nichts gesehen hat, da er noch in der Zeitung liest)* Danke! *(trinkt Kaffee)* De hett jetzt au en komische Gschmack... schmöckt nach Kukudent.

**Anni:** So?

**Seppi:** Oder hesch de Kafi öppe wieder im Galopp dur s Wasser zoge? Schmöckt scheusslich.

**Anni:** Nei, has eso gmacht wie immer.

**Seppi:** Ich ha de Kafi nümme gern. Passt mir nümme. Chan i nümme trinke. Schmöckt gliich langwillig und gruusig wie immer. Jo jo, so wie immer. Leider esch es immer so wie immer.

**Anni:** Du hesch rächt, all Tag de gliich Trott. Tag ii, Tag uus...

**Seppi:** Immer s gliiche Zmorge...

**Anni:** Du liesisch immer d Ziitig.

**Seppi:** Und du redsch immer z viel.

**Anni:** Ach Seppi, wenn passiert do emol echli Action?!

**Seppi:** Weiss es ned...

**Anni:** Die einzig spannendi Sach esch mis chliine Hoflädeli.

**Seppi:** Das esch ämel überhaupt ned spanned.

**Anni:** Gsehsch jetzt! Eso langwiilig esch es bi öis.

**Seppi:** Jojo, Konfi machsch die bescht. Und au din sälber brönnte Schnaps esch wiit ume bekannt. Aber Kafi mache, das chasch eifach ned.

**Anni:** Drum verchauft ich im Hoflädeli au kei Kafi.

**Seppi:** Momol, villedt liess sich au de verchäufe.

**Anni:** Meinsch?

**Seppi:** Jo... als Medikament.

**Anni:** Hä?

**Seppi:** Muesch eifach druf schriibe „Abföhrtropfen“.

**Anni:** Sehr luschtig... mach mol chli de Radio aa, det verzellets weniger Chabis als du de lieb lang Tag. *(schaltet das Radio ein)*

*(nun folgen einige Takte Musik, danach wird das Lied unterbrochen und eine Radiostimme meldet sich)*

**Stimme Radio:** Wir unterbrechen unser Musikprogramm „Fit in den Morgen“ wegen einer dringenden Meldung. Heute Nacht wurden über... *(Ort einsetzen)* merkwürdige Lichtblitze beobachtet. Begleitet wurde das sonderbare Ereignis von grellen Lichtstrahlen. Mehrere Schaulustige beobachteten das Spektakel. Gemäss Ufoforschern könnte es sich um ein ausserirdisches Phänomen handeln. Experten sprechen sogar von einer richtigen fliegenden Untertasse. An alle die zuhören: bleiben Sie ruhig. Wir informieren Sie wieder. Für sachdienliche Hinweise ist eine Summe von 10'000 Franken ausgesetzt. Melden Sie sich bei unseren Reportern vor Ort! *(wieder einige Klänge Musik folgen)*

*(falls es technisch mit dem Radio nicht machbar ist, kann Seppi den Bericht auch in der Zeitung lesen, eventuell etwas anpassen)*

**Anni:** Hesch du das ghört? (*macht das Radio wieder aus*) Und denn no bi öis? Usserirdischi.

**Seppi:** Jo, esch doch en Mischt.

**Anni:** Meinsch?

**Seppi:** Du chunsch mir mängisch au vor wie vome andere Stern...

**Anni:** Villecht händ wäge dem d Chüeh so blöd toh...

**Seppi:** Wenn die wäg allem grad so ne Vorahnig hetted... ich glaube ned dra.

**Anni:** Was? A flüügendi Untertasse? Meinsch, das gits wüerkli ned?

**Seppi:** Ehhh... (*nimmt von der Kaffeetasse den Unterteller und schmeisst ihn weg*) Doch, lueg, es git flüügendi Untertasse.

**Anni:** Sehr luschtig. (*geht und hebt die Scherben auf*)

**Seppi:** A Usseridischi glaub ich erscht, wenn ich eine gsehne!!

*(in diesem Moment löscht das Licht, durch das Fenster sieht man farbiges Licht oder Lichtblitze (Stroboskop) und anschliessend ist ein Aufprall mit Geschepper hörbar) (je nach Bühnenmöglichkeit kann das Aufprallen des Ufos auch anders gestaltet werden)*

**Anni:** Jetzt hetts klöpft!

**Seppi:** (*eilt zum Fenster*) S esch öppis abgestürzt!

**Anni:** Ou, hoffentlich ned i mini Geranie!

## **2. Szene:**

Anni, Seppi, Lars, im Off Grithli

*(Anni eilt hinaus, Seppi hinterher. Die Türe bleibt offen, sodass man den Dialog hören kann)*

**Seppi:** Gseht gar ned guet uus.

**Anni:** Das will i au säge, die Geranie chan i nümme rette. Die arme Geranie.

**Seppi:** Ich meine doch de verträmmere Blächhuufe.

**Anni:** Do chlopfet öpper vo inne as Türli.

**Seppi:** Denn mache mir emol uuf... *(man kann das Quitschen beim öffnen des Blechtürchens hören)*

**Anni:** Jö, das esch denn es härzigs Ding.

**Seppi:** Aber ganz vergelsteret. *(verdattert)*

**Anni:** Und zittere tuets. Chumm, mir nähmeds emol ine zum beruehige.

**Seppi:** Gib ihm eifach nüüt vo dim Kafi, de beruehigt nämli absolut ned.

**Anni:** Chumm ine...

*(Anni und Seppi führen Lars in die Stube. Lars ist noch ziemlich ruhig. Er hat zwei Behältnisse dabei: eine Art Einmachglas mit zähflüssigem, rötlichem Inhalt und eine Flasche mit Flüssigkeit)*

**Seppi:** Mer setzed das Ding emol uf de Stuehl.

**Anni:** Hoffentlich esch es ned giftig.

**Seppi:** Du bisch mängisch au giftig und mer cha dich aalange.

**Anni:** Meinsch hett öis ächt öpper beobachtet?

**Seppi:** Ich dänkes ned. Wenn s nur s Grithli vo näbedra ned gseh hett. Suscht weiss es bis i paar Stund s ganze Dorf.

**Anni:** *(zu Lars)* He du, wetsch du öppis ässe oder trinke?

**Lars:** Oh nein, danke.

**Anni:** Er cha rede!!

**Seppi:** Has ghört, be ned taub.

**Anni:** Wie heissisch du?

**Seppi:** Seppi. Aber das weisch jo.

**Anni:** Dänk ned du, öise Gascht. *(zu Lars)* Wie heissisch du?

**Lars:** Mein Name ist LARS.

**Anni:** Das esch en schöne Name.

**Lars:** LARS bedeutet: Lebender Android Roter Sterne.

**Seppi:** Jäso, vome rote Stern... öppe vom Mars.

**Lars:** Richtig. Ich bin Lars vom Mars.

**Anni:** Und ich s Anni us .... (*Dorf einsetzen*)

**Lars:** Freut mich sehr.

**Anni:** Und das esch min Maa, de Seppi us .... (*Dorf einsetzen*)

**Lars:** Freut mich, Seppi aus .... (*Dorf einsetzen*) Wo bin ich hier?

**Seppi:** Du bisch do uf de Erde.

**Lars:** Ah Erde. Die blaue Kugel.

**Anni:** Hesch di verfare? Eh, verfloge mein i.

**Lars:** Ja. Ich wollte quer durch die Galaxie. Vorbei an der Milchstrasse.

**Seppi:** D Milchstrooss?

**Lars:** Ja.

**Anni:** So eini hämmer au.

**Lars:** Dann bin ich richtig. Wo ist die Milchstrasse?

**Anni:** ...fangt bim Blüemli aa, denn via Camilla zum Margritli... und bim Köbu hört sie definitiv uuf.

**Lars:** Köbu?

**Anni:** Jo, de Muni. De git kei Milch, drum esch det d Strooss fertig.

**Lars:** Dann bin ich hier sehr falsch. Ich muss unbedingt wieder nach Hause zu meinem Heimatplaneten.

**Seppi:** Do hälfe mir dir gern.

**Anni:** Das esch keis Problem.

**Lars:** Ihr helft mir beim Reparieren der Untertasse?

**Anni:** Aber sicher mache mir das. De Seppi cha guet Traktore flicke, denn esch so es Ruumschiff en Klacks.

**Lars:** Ich brauche am besten TCS.

**Seppi:** Was? De Touring Club Schweiz? Hilft de au mit galaktische Panne?

**Anni:** Wenn gnueg zahlsh. Die heusche afig au immer meh.

**Lars:** TCS meint „Technical Controlling System“. Damit finde ich das Problem schneller.

**Seppi:** Aha... de TCS bruucht das am beschte sälber au.

**Seppi:** Säg emol Lars, was hesch du denn eigentlich do debii?

**Lars:** Das ist kostbarer Treibstoff.

**Seppi:** Benzin?

**Lars:** Für mein Raumschiff.

**Anni:** Gseht komisch uus.

**Seppi:** Wie du, Anni.

**Anni:** Sehr luschtig...

**Lars:** Es ist ein sehr spezieller Treibstoff. Zwei Komponenten.

**Seppi:** Was? Zwei Impotente?

**Lars:** Zwei Teile. Mann muss die Flüssigkeiten mischen und dann gibt es eine chemische Reaktion.

**Anni:** So so, en Redaktion...

**Seppi:** Dörf ich s emol aaluege?

**Lars:** Gerne. Aber nicht fallen lassen. Ist explosiv.

**Seppi:** Ja ja, wirklich exklusiv... *(schaut den zähflüssigen, rötlichen Schleim an)*

**Anni:** *(schaut die Flasche an)* Das glitzeret jo no richtig.

**Seppi:** Esch i dem Fall Glycerin.

**Lars:** Nein, diesen Stoff gibt es gemäss meinem Wissen nicht auf der Erde. Nur bei uns.

**Seppi:** Esch chli schwabelig. Gseht uus, wie d Erdbeer-Konfi, wo du amigs machsch.

**Anni:** Stimmt.

**Seppi:** Sogar d Farb esch gliich.

**Anni:** Gluschtet mich grad zum probiere.

**Lars:** Oh, das kann man nicht essen...

**Seppi:** Schad. I dem Fall öppe eso ned zum ässe, wie im Anni sini Vanillecrème? Die esch nämlich gar ned fein.

**Lars:** Es ist zwar nicht giftig...

**Seppi:** Esch d Vanillecrème au ned... hoff i ämel...

**Lars:** ...aber ich brauche das um heim zu fliegen.

**Seppi:** Kei Sorg.

**Anni:** Mer schnaused nüüt ewegg... obwohl, es schmöckt no ganz fein.

**Lars:** Das kann sehr wohl sein. Gemäss unserer Studien hat die Einnahme der Substanz Auswirkungen auf den menschlichen Körper. Die Flüssigkeiten wirken wie Halluzinogene und machen vergesslich. Weitere Auswirkungen sind uns noch nicht bekannt.

**Seppi:** Also d Uswirkige bi de Anni ihrer Vanillecrème kenn ich defür ganz guet...

**Lars:** Und die wären?

**Seppi:** Öppe e Stund im Stinkhüüsli.

**Lars:** Ich verstehe das leider nicht.

**Anni:** Das macht nüüt, bis froh. (*lacht*)

**Seppi:** Und vergässlich mache sie au, seisch?

**Lars:** Ja, wenn man das zu sich genommen, weiss man nicht mehr, was alles passiert ist.

**Anni:** Tönt gäbig.

**Seppi:** Genau, denn chönnt mer s Vanillecrèmeässe sehr schnell wieder vergässe.

**Lars:** Bitte können Sie die Flüssigkeiten lagern.

**Anni:** Natürli.

**Lars:** Darf einfach nicht kaputt gehen.

**Seppi:** Stelle mer das Züüg do uf s Büffet.

*(das Versorgen kann lustig inszeniert werden, indem Anni oder/und Seppi die Gläser beinahe fallen lassen)*

**Anni:** Hopperlä.

**Lars:** Ich bedanke mich schon jetzt für all eure Hilfe. Aber Achtung, ich will nicht von andern gesehen werden. Ich dürfte gar nicht hier auf dem blauen Planeten sein.

**Anni:** Nei, du bisch ned uf em blaue Planet. Du bisch do uf em Lindehof. Aber kei Angscht, mir hälfed dir scho und verstecked dich.

**Lars:** Sehr freundlich.

**Seppi:** Aber säg emol, wieso chasch du Dütsch?

**Lars:** Was glauben Sie denn? Wir auf dem Mars leben ja schliesslich nicht hinter dem Mond.

**Anni:** Das stimmt. Hinder em Jupiter, oder?

**Seppi:** Ich ha gmeint, du redsch Usserirdisch.

**Lars:** Das lernt man heutzutage alles in der Migros-Klubschule.

**Anni:** Du meinsch Migros-Klubschuel?

**Seppi:** Das glaubsch jo ned!

**Lars:** Nicht Migros, Magros. „Marsianische Grossschule für Weiterbildungen“.

*(im Hintergrund sieht man Grithli, wie sie durch das Fenster lugt)*

**Anni:** Das esch jo sehr fortschrittlich!

**Seppi:** Es dunkt mi. Dini Chleider sind ämel gar nüüt Moderns. *(oder: Dini Frisuur esch gar nüüt Moderns)*

**Anni:** De esch wüekli e synthetischi Intelligenz.

**Seppi:** Du meinsch „künstlichi Intelligenz“.

**Anni:** Nei synthetisch. Sie s Gwändli esch ämel ned us Bauelle *(Baumwolle)*.

**Seppi:** Du merksch aber au grad alles...

**Lars:** Das ist die neuste Mode! Von Desginern des Planeten R35X! Ist ein Volce- und Banana-Anzug.

**Seppi:** Grad eso? Mir gönd immer in Vögeli.

**Anni:** Han i jetzt det s Grithli gseh bim Fänschter? Die Laferitante bruche mir jetz gar ned. Die närvt mi sowieso scho siit eh und je! Mir müend de Lars verstecke!

**Grithli:** *(klopft an die Türe)* Halli hallo, esch öpper do?! Was hett vorig so klöpft?

**Seppi:** Schnell, ich bringe de Lars i d Chuchi. Am beschte gömmer hinde use. Denn chönd mir grad nochli s Ruumschiff flicke. *(führt Lars in die Küche, beide ab)*

**Anni:** *(ruft)* Jo, sofort!

### **3. Szene:** Anni, Grithli

*(draussen wird zunehmend Morgen)*

**Grithli:** Esch niemer do?!

**Anni:** *(öffnet die Türe)* Sali Grithli.

**Grithli:** Grüess di Anni. Du säg, was hett do so klöpft vorig? Und glüüchtet hett au öppis.

**Anni:** De Seppi esch vorig mit em Traktor gäge mini Geranie gfahre. Mini arme Geranie, die han i so guet pflegt gha.

**Grithli:** So...?! Und wieso hetts denn so ufblitzt??

**Anni:** Emm, will... will er no in Zwicki-Droht ine gfahre esch. Denn hetts glaub grad en Churze gäh.

**Grithli:** Ah jo? Sehr sonderbar. Normalerwiis esch doch de Seppi ned so en Ungschicke. Weisch, ich ha dänkt, ich well emol übere cho froge. Hesch es jo sicher au ghört im Radio. Ehm jo, und dass ned muesch froge: jo, ich nimme gern es Kafi, danke! *(setzt sich einfach)*

**Anni:** *(stellt sich dumm)* Radio? Was denn?

**Grithli:** Jo, mer seit, wägeme Ufo!! Wart, ich schänke mir grad sälber ii. *(schenkt sich Kaffee ein)*

**Anni:** Ufo? Was esch das?

**Grithli:** Ufo – undesinfiziertes Flug Objektiv – oder so. Zucker für s Kafi hesch au no?

**Anni:** Das han i nonig ghört.

**Grithli:** Was? Dass mer Zucker i s Kafi tuet?

**Anni:** Nei, wäge dem Ufo. Ich glaube ned do dra.

**Grithli:** Anni, ich säge dir s grad grad use. (*holt in der Zwischenzeit selber den Zucker*) Ich be mir grad ned so sicher, öb du mir do en Bär ufbindsch.

**Anni:** Mir händ nur Chüeh.

**Grithli:** Hör doch uuf Anni... (*kippt sich extrem viel Zucker in den Kaffee*) Ich be doch ned blöd...

**Anni:** (*mehr zu sich*) Sicher?!

**Grithli:** Ha doch vorig alles beobachtet... sälber! Und en Traktor esch das det usse sicher ned. Und dur s Fenster han i au güxlet... also nur ganz per Zuefall.

**Anni:** So, und was hesch denn gseh?

**Grithli:** Jo, ebe... so nes Ding. Säg, was esch das gsi? Ich bruche no es Löffeli.

**Anni:** Nüüt, ich be ellei mit em Seppi do inne gsi.

**Grithli:** (*ungläubig*) Sicher...?

**Anni:** De Seppi hett nur es alts Fasnachtskostüm uf em Estrich gfunde...

**Grithli:** Soso, es Fasnachtskostüm. Äch chumm doch Anni, hesch es jo sicher au im Radio verno. Es git chli Geld für sachdienliche Heewiis. 10'000 Franke sind 10'000 Franke!! Das Geld chönnte mir öis guet teile. 5'000 für euch und 5'000 für mich.

**Anni:** Grithli, ich weiss ned, vo was du redsch...

**Grithli:** Aha, ich verstohne. Du bisch scho i de höchschte Gheimhaltigstufe, dass au jo nüüt schief goht... keis Problem. (*zwickert ihr zu*)

**Anni:** Was au immer du meinsch... (*geht ab Küche*) Ich hol dir emol s Löffeli.

**Grithli:** Do esch ganz klar öppis im Busch. *(zückt das Telefon)* Die lügt mich doch stinkfräch aa. Und wenn die ned wänd, denn händs halt gha! Wart emol... *(kramt aus der Tasche eine Vistenkarte)* Do han i doch das Chärtli, wo mir de Reporter gäh hett, won i hüt am Morge fröh bim Dorfplatz unde troffe ha. Am beschte lüt i det emol aa. Ich wott eifach das Geld!! *(tippt Nummer ein, telefoniert)* Jo, grüezi wohl. Do esch s Grithli Habermacher. Gälled Sie, Sie sind doch do de Sensationsreporter...? ...Schön, ich hett nämli e heissi Spur für Sie... *(geht in der Folge ab)*

#### 4. Szene:

Anni

**Anni:** *(tritt in die Stube)* He? Wo esch sie au? *(geht zum Fenster)* Ah, det gseh sie devo laufe. Am telefoniere, das wird dank nüt Guets bedüete. Wart, villedt mag ich ihre noche... *(geht ab)*

#### 5. Szene:

Miggi, Klara

**Miggi:** *(tritt ein mit Klara)* Anni...? Anni...? ...Es esch niemer do.

**Klara:** Wüekli?

**Miggi:** Nei, oder meinsch, ich chönn ned bis uf null zelle?

**Klara:** Tatsächlich.

**Miggi:** Klara, du bisch halt scho ned grad die Gschiidscht.

**Klara:** Ich weiss, Mueti.

**Miggi:** Die Nabelschnuer, wo du vierehalbmol um de Hals gliiret gha hesch, esch glaub wüekli ned so guet gsi. Ganz blau bisch gsi.

**Klara:** Blau esch halt scho immer mini Lieblingsfarb gsi.

**Miggi:** Es bitzeli hetts dir uf jede Fall uf de Chopf gschlage.

**Klara:** Meinsch?

**Miggi:** Jo, mängisch dänksch du ned vor d Nase use.

**Klara:** Weisch, ich wott halt zu mim Hirni chli Sorg ha. Und wenn ich denn einisch öppis ganz Schwers muess danke, denn runzli d Stirn und scho schaltets uf Konserve... äh, Reserve.

**Miggi:** Ach Klara, aber so nimmt dich doch kein Burscht...

**Klara:** Mit Konserve?

**Miggi:** Nei, mit dim Verhalte. So jungi Manne wänd e gueti Frau. Schön sii ellei langet dene hützutags nümme.

**Klara:** Jä meinsch...?

**Miggi:** Jo, ich meine. Hüt muess mer au gschiid sii.

**Klara:** Und meinsch das bin ich ned?

**Miggi:** ...du bisch drüümol i die erscht Klass.

**Klara:** (*stolz*) Jo, das schafft ned jede!

**Miggi:** Oje, Klara... wenn ich dich nur anes Mannevolch abbringe...

**Klara:** Ou jo, das wär schön.

**Miggi:** Wenigschtens chasch du guet choche, das händ d Manne au gern. Das esch also din einzige Trumpf.

**Klara:** Trumpf? Aber Mueti, ich cha doch gar ned jasse.

**Miggi:** ...ebe.

**Klara:** Wie meinsch das?

**Miggi:** Liebi goht dur de Mage!

**Klara:** Wirklich? Ich ha gmeint is Herz. Mis Ässe goht dur de Mage.

**Miggi:** Das seit mer dänk nur eso.

**Klara:** Aha... und drum esch alles immer so en Mischt, wenn s mit de Liebi z Änd esch.

**Miggi:** Jo.

**Klara:** Will alles uf em Stinkhüsli ändet.

**Miggi:** So chumm jetzt Klara, mir müend s Anni finde. Mir bruched unbedingt öppis vo ihrem Hoflade.

**Klara:** Jo, für mini Chüechli mit Erdbeerkonfifüllig.

**Miggi:** Jo, die machsch du eso guet! Chasch die Chüechli morn grad am Chilbistand bi de Viehschau verchaufe.

**Klara:** Du meinsch, det wo s letscht Johr öisi Bianca gunne hett als erschtplatzierti Chranzchueh?

**Miggi:** Jo genau. Gsehsch, sogar d Bianca esch schöner gsi als du und hett de Priis hei brocht.

**Klara:** Jo jo... ich bin halt ned schöner. Aber weisch Mueti, d Bianca hett s letscht Johr en Chranz hei brocht und ich defür das Johr en Maa.

**Miggi:** Dis Wort in Gottes Ohr...

**Klara:** Aber ohni Konfifüllig e kein Maa.

**Miggi:** *(entdeckt das rötliche Glas von Lars)* Ou lueg, de hetts no es Glas Erdbeerkonfi.

**Klara:** Ou jo, und denn no es grosses. Denn wird ich en guete Maa finde mit so viel Konfi.

**Miggi:** Das hoff ich au. Jetz bisch nämli driissgi gsi.

**Klara:** Meinsch mir dörfe das eifach mitnäh?

**Miggi:** Ich dankes scho. Schliesslich handelt sich s do um en Notfall. Mir chönd jo denn s Geld nochher verbiibringe, wenn s Anni wieder zrugg esch.

**Klara:** Das mache mir eso. *(riecht am Glas)* Mhh... das schmöckt denn fein!

**Miggi:** *(riecht auch)* Jo, würrklich, s Anni cha halt scho guet Konfi mache. Also mit dem werde dini Chüechli phänomenal!

**Klara:** Phäno... was?

**Miggi:** Phänomenal.

**Klara:** Nä-nei, es langet, wenn sie ussergewöhnlich guet werde. *(probiert mit dem Finger etwas von der Substanz)* Hett das en guete Guu. (= *Goût*)

**Miggi:** *(probiert auch mit dem Finger)* Hesch rächt! Läck du mir!

**Klara:** Nei, lieber ned a dir. Lieber nomol a dere Konfi.

**Miggi:** Ich au...

**Klara:** Hä!? *(erschrickt, reibt sich die Augen)*

*(die halluzigene Wirkung von Lars Substanz setzt jetzt für einen kurzen Moment ein)*

**Miggi:** Was hesch au?

**Klara:** Jetz han i doch gmeint, ich heig en afrikanische Elefant gseh.

**Miggi:** Du fantasiersch doch! Das bildisch du dir doch nur ii... aber irgendwie... hmm... Oder gliich? Aber ehner en indische.

**Klara:** Jetzt esch er weg.

**Miggi:** Jo, jetzt esch er weg...

**Klara:** Und mir müend au weg.

**Miggi:** Genau, go de Teig mache für d Chüechli.

**Klara:** ...und für d Manne! *(beide ab)*

## **6. Szene:**

Anni, Seppi, Lars

**Anni:** *(kommt retour)* Ha sie nümm verwütscht...

**Seppi:** *(steckt Kopf in die Stube)* Esch d Luft scho suuber?

**Anni:** Jo, das esch sie. ...obwohl sie vorher grad sehr verpeschtet worde esch...

**Seppi:** *(ist in der Zwischenzeit mit Lars eingetreten)* Wie meinsch das?

**Anni:** Will s Grithli do gsi esch. Plötzlich esch sie verschwunde gsi, do hanere noch welle, um sie ufzhalte... sie spannt ganz klar öppis. Die wird sicher öppis organisiere.

**Seppi:** Mir müend vorsichtig sii.

**Lars:** Ja, vorsichtig sein!

**Anni:** Kei Angscht Lars, mir passed uf dich uuf.

**Lars:** Sehr nett.

**Anni:** Esch d Rageete gflickt?

**Seppi:** Jo, das esch sie... ämel ziemli. Nur no es paar Schruube aazieh. De Lars esch en hervorragende Mechaniker.

**Anni:** Guet, denn chan er villedt grad no de Toaster flicke.

**Lars:** Was ist ein Toaster?

**Anni:** So zum Brot ufwärme.

**Lars:** Aha... ich verstehe nicht.

**Anni:** Wo esch denn jetzt das Ruumschiff?

**Seppi:** Im Schopf inne.

**Anni:** Das händ ihr eifach so liecht chönne transponiere? (*transportieren*)

**Seppi:** Weisch, das Ding hett e tolli Mechanik mit so chliine Rädli. Das cha mer federliecht stosse. Die Konstruktion muess i kopiere. Für dich, wenn du emol no dicker wirsch.

**Anni:** Bisch en Fräche.

(*es klopft*)

**Seppi:** Jetzt chunnt scho wieder öpper?

**Anni:** Das esch jo richtig en Ufmarsch! Ich gohne mit em Lars i d Chuchi. Denn chan i ihm grad de Toaster erkläre...

**Lars:** Das ist gut. Toaster, Toaster... (*Anni und Lars ab in die Küche*)

## **7. Szene:**

Seppi, Hungerbühler, Eugen

**Seppi:** (*öffnet die Türe*) Grüezi...

**Hungerbühler:** Guete Morge, Hungerbühler.

**Eugen:** Und ich bin de Eugen Meier. Meier ohni „ck“.

**Seppi:** Chömed Sie ruehig ine.

**Eugen:** (*putzt seine Schuhe ab, tritt ein*) Danke!

**Hungerbühler:** (*tritt ein*) Dörf ich froge, mit wem ich s z tue ha?

**Seppi:** He dänk mit mir.

**Hungerbühler:** Jo. Und wie esch Ihre wärti Name?

**Seppi:** Min Name esch Bepp Sürli... äh, Sepp Bürli meini.

**Hungerbühler:** Und Ihri Funktion do?

**Seppi:** Chüeh mänätsche.

**Hungerbühler:** Aha, Buur!?

**Seppi:** Nei, ich bin gstudierte Agrigolog mit Fachvertüüfig i Laktosewüesseschafte mit Chuehbuusemassör-Diplom.

**Hungerbühler:** Ebe, säg i jo: Buur.

**Seppi:** Jo, de Laiebegriff defür esch Buur. (*lacht*) Und was fuehrt Sie do hee?

**Hungerbühler:** E gwüssnigi Beobachtig. Ich bin Ufolog.

**Seppi:** Was? En Urolog?

**Hungerbühler:** Ufolog. Ich studiere frömdartigi Läbesforme.

**Seppi:** Jä, Fraue?

**Hungerbühler:** Nei, Usserirdischi.

**Seppi:** ...das esch öppe s Glich... und was esch denn das für en junge, verschupfte Kärli?

**Eugen:** Ebe, de Eugen Meier, ohni „ck“.

**Hungerbühler:** Das esch min Hälfer.

**Eugen:** Assistänt!

**Seppi:** Und was mache Sie?

**Eugen:** Ebe: assistiere.

**Seppi:** Was für Stiere?

**Eugen:** Assistiere... das heisst „behilflich sii“.

**Seppi:** Bi was?

**Eugen:** Ebe, in Sache Ufologie.

**Hungerbühler:** Jo, er macht das ziemli guet. Er hett scho mängi neuu Sache entdeckt am Himmel.

**Eugen:** Genau. Mit em Teleskop.

**Seppi:** Teles-Coop? Mir gönd halt meischtens i d Migros.

**Eugen:** Mit eme Teleskop cha mer meh Sterne am Himmel beobachte.

**Seppi:** Und was fuehrt euch dohee?

**Eugen:** Die aktuell Aktualität.

**Hungerbühler:** Es esch höchst spannend! Siit mehrere Nächt beobachtet mir am Himmel i de Nacht vom Astra CX 56 komische Liechtblitz.

**Seppi:** Ich muess Sie enttüsche, mir händ kein Opel Astra. Nur en Traktor... vom Hüürlimaa.

**Hungerbühler:** De Astra CX 56 esch en Stärn.

**Eugen:** Liit uf halbem Wäg zwüsche de Milchstross und em Mars.

**Seppi:** Jäso. Jo jo, d Milchstross weiss i, was das esch... det esch öisi Lieblings-Chäsi.

**Eugen:** Vo dere han i no nie öppis entdeckt dur mis Teleskop.

**Hungerbühler:** De Stärn befindet sich i de Nöchi vom Andromeda-Näbel.

**Seppi:** Ha gar ned gwüsst, dass es det obe Dromedar git... aber jetzt cha mi wenigstens chli oroentiere, wo mir sind...

**Hungerbühler:** Guet, denn chöme mer scho mol chli wiiter...

**Seppi:** Wiiter wohee?

**Hungerbühler:** Vorwärts.

**Seppi:** Aha. *(führt Hungerbühler etwas weiter nach vorne)* Voilà.

**Hungerbühler:** Ebe: Die besagte Liechtblitz sind immer nöcher cho. Geschter z Nacht simmer zwecks genauere Beobachtige do i das Kaff gfare und händ mit Spezialferngläser das Spektakel beobachtet.

**Eugen:** Jo, und jetzt simmer do.

**Seppi:** Und was hett das mit Ihrem Bsuech bi öis z tue?

**Hungerbühler:** Will die komische Liechtblitz vor wenige Minute am Himmel eifach verschwunde sind...

**Eugen:** Und dem wämmer nochgeh.

**Seppi:** Es esch jo au hell wurde dusse.

**Hungerbühler:** Das scho. Trotzdem hetts irgendwie usgseh, als seig das Liechtobjekt abgestürzt.

**Eugen:** Genau... plätsch, und genau do wo öppe Ihre Hof stoht.

**Seppi:** Was Sie ned säged. Abgstürzt bin i scho lang nümm. Ned emol am letschte Samschtig im Rössli.

**Hungerbühler:** Ich meine doch ned das...

**Seppi:** Stimmt. Sie händ rächt. Be jo i de Chronne gsi.

**Hungerbühler:** Uf jede Fall vermuete mir, dass das Flugobjekt bi Ihne hinde uf de Weid abgstürzt esch.

**Seppi:** Nei, zäck i d Geranie. S Anni esch grad enttäuscht gsi.

**Hungerbühler:** Wie?

**Seppi:** Ehh, ich meine, garantiert ned... nei, sicher ned. Das hette mer jo mitübercho.

**Hungerbühler:** Ich will trotzdem emol go en Augeschiin näh, wenn i dörf.

**Eugen:** Mir werde d Weid inspiziere.

**Seppi:** Det gits ned so viel zum desinfiziere.

**Hungerbühler:** Lönd Sie das bitte öises Problem sii.

**Seppi:** *(mehr für sich)* Ou jo, dere Problem wett i au ha.

**Eugen:** Denn wämmer los! Ab uf d Suechi nach dere Undertasse!

**Seppi:** Wie Sie meined.

**Eugen:** Ich bin gspannt!! *(geht ab)*

**Seppi:** Aber passed Sie uuf, ich ha früsch güllet.

**Hungerbühler:** Mini Forschig haltet mich ned devo ab...

**Seppi:** Keis Problem, immer schön im Grüchli noh... und wenn Sie öppis bruched, denn rüefed Sie eifach.

**Hungerbühler:** Danke. *(ab, die Tasche lässt er stehen)*

**Seppi:** Aber öb denn öpper chunnt, esch ned sicher... *(lacht)* Ou, de Viehzwicker!! Ich gange de lieber no go iischalte, denn wirs für die beide im wahrschte Sinn vom Wort no viel spannender!! *(lachend ab)*

**Vorhang**

## 2. Akt

### 8. Szene: Anni, Seppi

**Seppi:** (*schaut aus dem Fenster, lacht*) Hihi, jetzt hetts ihm scho wieder eis putzt.

**Anni:** (*tritt aus der Küche*) Was luegsch?

**Seppi:** Ich luege zue, wie die zwee ned chönd mit em Elektrozuun umgoh.

**Anni:** Jä, wer esch es denn gsi?

**Seppi:** Irgend so ne Galööri, wo kei Ahnig hett vom Agrarwäse. Er esch so en Ufo-Forscher. Und denn esch no so en trollige Stier debii gsi.

**Anni:** En Stier?

**Seppi:** Jo, so en „Assi-Stier“.

**Anni:** So? Und was händs welle?

**Seppi:** Sie händ mitübercho, dass bi öis es Ruumschiff abgestürzt esch.

**Anni:** Gar ned guet. Und was macheds jetzt?

**Seppi:** Sind uf Spuresuechi, hinde uf de Weid.

**Anni:** Det werde sie nüüt finde.

**Seppi:** Ämel nüüt ussert früsche Chuehflade.

**Anni:** Hoffentlich chönd mer das vor dene gheim bhalte. Im Lars z lieb.

**Seppi:** Das hoff i au.

**Anni:** Und die ander Gritte (*Grithli*) wird sicher au bald öppis in Bewegig brocht ha.

**Seppi:** Mir müend öis öppis lo iifalle.

**Anni:** (*denkt nach*) Hmmm... ich glaub, ich ha do scho en Idee...

**Seppi:** Was? Verzell!!

(*in der Küche fällt ein Kochtopf zu Boden*)

**Anni:** Das esch de Dampfchochtopf gsi. De esch de Lars au am flicke.  
(*eilt in die Küche*)

**Seppi:** Verrot mir jetzt bitte dini Idee!! (*ab Küche*)

### 9. Szene:

Grithli, Roggenmoser

**Grithli:** (*schaut durchs Fenster*) Niemer do. Guet, denn wämmer grad ine.

(*sie tritt mit Roggenmoser in die Stube*)

**Roggenmoser:** Eifach so ines frömds Huus?

**Grithli:** Das esch mir doch ned frömd do. Zuedem han ich en liladig für es Kafi. Nähmed Sie au grad eis?

**Roggenmoser:** Nei danke.

**Grithli:** Wie Sie meined. (*trinkt nun entweder von ihrem vorherigen Kaffee oder macht sich einen neuen*)

**Roggenmoser:** (*zückt Papier und Bleistift und macht sich in der Folge Notizen*)  
Ah, das git en Sensations-Reportage!! Zum Glück han ich Ihne mini Charta gäh.

**Grithli:** Jo, mit mir werde Sie Glück ha.

**Roggenmoser:** Denn fasse mir nomol zäme, was Sie gseh händ...

**Grithli:** Also, hüt am Morge öppe am zäh vor föifi bin i ufgstande. Wäge dem blöde Güggele vo s Bürlis! De esch minere Meinig no ganz falsch iigstellt. Am zäh vor föifi so en Lärme go mache, wenn ich min Schönheitsschlof abhalte. Und ich bruche halt mini 11 Stund Schlof am Tag, äh, i de Nacht mein i, will denn...

**Roggenmoser:** (*fällt ihr ins Wort*) Frau Habermacher!!! Chönnte mir öis bitte uf s Wesentliche konzentriere?!

**Grithli:** Also min Schlof esch scho ziemlich wesentlich...

**Roggenmoser:** Was händ Sie nach em Ufstoh gmacht?

**Grithli:** Ha mi ebe gäreret wägem Güggele. Das han i doch scho gseit!!

**Roggenmoser:** (*zu sich*) Esch no schwierig mit dere. Aber was macht mer ned alles für e tolli Reportage? (*zu Grithli*) Also, nachdem Sie Ihri Morgetoilette gmacht händ – das interessiert öisi Leser und Zuehörer ned – händ Sie öppis am Himmel gseh?

**Grithli:** Ebe jo. Eso nes gspässigs Lüüchte. Das hett sich denn so umenandgwirblet...

**Roggenmoser:** *(notierend)* ...herumgewirbelt.

**Grithli:** Denn esch die Liechtchugele abgestürzt.

**Roggenmoser:** *(notierend)* ...Lichtkugel abgestürzt.

**Grithli:** Und zwar grad det i d Geranie vos Bürlis.

**Roggenmoser:** *(notierend)* ...Geranien von Bäuerleins.

**Grithli:** *(trinkt Kaffee)* Läck, esch de Kafi süess.

**Roggenmoser:** *(notierend)* ...Kaffee süess. *(bemerkt, dass Grithli nicht mehr vom Vorfall spricht)* Konzentriere Sie sich bitte!!

**Grithli:** Nur ned so rabiat. Ich konzentrier mich jo.

**Roggenmoser:** Was esch aaschlüssend passiert?

**Grithli:** Denn bin i doch grad do ane cho.

**Roggenmoser:** Und denn?

**Grithli:** Han ich dur s Fänschter inegspienzlet... und grad öppis entdeckt!

**Roggenmoser:** Was denn!!!???

**Grithli:** Dass s Anni d Fänschter ned suuber putzt hett!

**Roggenmoser:** Das glaub ich jo ned!!

**Grithli:** Doch doch, alles voll Strieme. Debi esch s Anni doch amigs so ne Gwüssehafti.

**Roggenmoser:** Und was händ Sie denn näb de Fläche no gseh?

**Grithli:** Ebe, so nes sonderbars Wäse. Und ich rede ned öppe vom Seppli, obwohl de mängisch au echli sonderbar esch... *(zeigt sich mit dem Finger an den Kopf)* Ebe: Ich has leider ned genau gseh. Aber es esch mindeschtens zwöiehalb Meter gross gsi. Hörner hetts glaub au no gha.

**Roggenmoser:** Würkli?

**Grithli:** Und Fүүr spucke hetts glaub au no chönne. Es hett bluetrooti Auge gha... zum fürchte!!

**Roggenmoser:** Und das händ Sie so genau chönne beobachte?!

**Grithli:** Also jo, ehm so ziemli. Aber ganz alles han i leider ned gseh, will s Büürlis immer devor gstande sind. Drum han i meh Füdli gseh als öppis Anders.

**Roggenmoser:** Jää, vom Alien?

**Grithli:** Nei vom Anni, es esch jo halt ned grad es Schlanks. *(oder: Nei, d Hinterteili vos Büürlis!)* Das hett halt ziemli viel verdeckt.

**Roggenmoser:** Denn muess das Untier also sicher no i de Nöchi sii?!

**Grithli:** S Anni?

**Roggenmoser:** Nei, das Alien.

**Grithli:** Jo, das dänk i. Chumm ich jetzt die 10'000 Stutz über?

**Roggenmoser:** Ned so schnell, ned scho schnell. Zerscht muess ich doch alles no überprüefe.

**Grithli:** Aber Sie wüessed jo jetzt alles...!

**Roggenmoser:** Sie glaubed jo gar ned, wie mängisch mir zum Narre ghalte werde vo so Spinner...

**Grithli:** He Sie!! Also bitte!! Ich bin doch en ehrliche Huut!! Mir chönd Sie alles glaube!!

**Roggenmoser:** Wo sind denn jetzt also de Herr und d Frau Bürlig?

**Grithli:** Warte Sie, ich gange am beschte emol go luege. *(ab durch die Haustüre)*

## 10. Szene: Roggenmoser

**Roggenmoser:** Also wenn die Habermacheri Rächt hetti, denn wär das jo en zünftige Clou!! *(nimmt Handy und telefoniert)* Hey Chef, do esch de Leo... *(d Lea)* jo, do uf eme Buurehof... gseht nachere heisse Spur uus. En Hammer-Story!!... Jo mach das, bitte reservier mir emol 15 Minute Sändeziit, mindeschtens 15!!... Und bi de Ziitig bitte d Titelsiite für morn!... Nä-nej, ich werde alles no genau nochere recherchiere. Ich werde dich garantiert ned enttüsche!!... Okay, mach i eso!... Tschüss. *(hängt auf)* Das git en super Sach!! Ou, ich ha jo mini Kamera gar ned debii. Die esch unheimlich wichtig... für s Foti. *(hastig ab)*

**11. Szene:**  
Eugen, Klara

*(Eugen tritt ein, lässt Türe offen)*

**Eugen:** Jetzt hett de no sini Täsche vergässe mit dem Alien-Lexikon. Wo hett er s ächt? *(entdeckt die Tasche)* Ah, det!

**Klara:** *(tritt zaghaft ein)* Anni!

**Eugen:** Eh, nei.

**Klara:** Oh, Entschuldigung, ich ha s Anni gsuecht.

*(beide sind sichtlich angetan von einander, bleiben aber ziemlich schüchtern)*

**Eugen:** Kei Ahnig wo sie esch.

**Klara:** Ich ebe au ned... debii sött i no s Geld für d Konfi cho bringe.

**Eugen:** Und was sind Sie denn für es hübsches Frölein?

**Klara:** Ich bi d Klara... chasch mir scho du säge.

**Eugen:** Ich bin de Eugen, freut mi.

**Klara:** Freut mi au... ...sehr. *(wirkt sehr verlegen)* Und was machsch du do?

**Eugen:** Muess do die Büecher hole für min Chef. Er brucht die für sini Forschige.

**Klara:** Was forsched ihr denn?

**Eugen:** Usserirdischi.

**Klara:** Aha... gits dere do?

**Eugen:** Ebe, das sind mir am erforsche. Er wott d Weid analysiere.

**Klara:** Anal... was?

**Eugen:** ...ysiere. Das heisst luege, öb er Spuure vo andere Läbewäse findt.

**Klara:** Det wird er garantiert Spuure vo andere Läbewäse finde.

**Eugen:** Was?? Würkli?

**Klara:** Jo... en Huufe Chuehflade vo de Chüeh.

**Eugen:** Ich meine vo frömde Läbesforme.

**Klara:** Säg i doch. Er hett die Chüeh vom Berner Oberland imponiert. Also sinds frömd do.

**Eugen:** Ah, jungs Frölein, mir rede glaub anenand verbii.

**Klara:** Nä-nei, ich rede direkt mit dir.

**Eugen:** *(lachend)* Du bisch meini kei Intelligenzbeschtie!

**Klara:** *(träumend)* Ou, danke für das Kompliment, ich bin also die Beschti? Das hesch aber lieb gseit.

**Eugen:** Hehe, danke!

**Klara:** Du bisch aber au en liebe... du bisch mir scho fasch chli sümphomatisch.

**Eugen:** Jo, ehm... du mer au. Bis jetzt hett sich no keini so richtig für mich interessiert... *(wird zusehends trauriger)*

**Klara:** Aber wieso denn ned? Das chan i ned verstoh.

**Eugen:** Ich bin... ich bin... echli langwiilig. *(schneuzt und schniebt)*

**Klara:** Äh was au!! Du bisch ämel sehr erregend... eh, ich meine uufregend.

**Eugen:** *(den Tränen nahe)* Merci...

**Klara:** Wart, ich gib der es Nastüechli. *(sucht, findet keines in ihrer Tasche. Reicht ihm dann ihre Schürze oder Ärmel)*

**Eugen:** Danke. *(schneuzt hinein)*

**Klara:** Weisch, liebe Eugen, mich wott au keis Mannevolch.

**Eugen:** Mir sind halt beides Armi in Sache Liebesfroge.

**Klara:** Jo, ich wott öppe Antworte!!!

**Eugen:** Mer sind ganz ellei.

**Klara:** Nä-nei, mer sind jo z zweite.

**Eugen:** Hesch recht. Zäme simmer weniger ellei.

**Klara:** Ich weiss, was dich chönnt tröschte.

**Eugen:** Was?

**Klara:** Hesch gern Chueche?

**Eugen:** Jo! Aber ich verträge ned alli, ich ha verschiedeni Allergie.

**Klara:** Kei Angscht, de chunnt ned us Algerie. De chunnt us minere Chuchi. Ich mache die beschte Chüeche, das esch wiit ume bekannt! Und denn no ganz extravegani. (*extravaganti*)

**Eugen:** Vegani?

**Klara:** Jo!

**Eugen:** Guet, denn verträg ich s sicher.

**Klara:** Schön, denn gang ich churz hei und bringe dir denn es Törtli.

**Eugen:** Gern!

**Klara:** Oder zwöi...

**Eugen:** Eis langet, z viel Süesses esch ungesund.

**Klara:** Jo, ich weiss. Zwee Sekunde im Muul und es Läbe lang uf de Hüfte... also, denn chumm i glii wieder.

**Eugen:** Ich freu mi!

**Klara:** Ich mich auch... (*legt das Geld für die Konfi hin*)

**Eugen:** Bis glii, Klara!!

**Klara:** Tschü-üss... tschüüss!! (*ab*)

**Eugen:** Momol... e Frau, wo cha bache, das hett doch jede gärn... (*nimmt das Buch aus der Tasche und geht zur Tür, das Buch fällt ihm immer wieder runter*) Aber jetzt wiiter zum Ufo forsche... (*ab*)

## **12. Szene:** Grithli, Miggi

**Grithli:** (*tritt ein*) Wo esch au das Anni? Die esch wie vom Erdbode verschluckt. Oder villedt besser vom Usserirdische verschluckt. Oder gar entfühert!! Jesses! Das wär mir au no!

**Miggi:** (*klopft an die Tür*) Hallo Anni!

**Grithli:** (*öffnet ihr die Türe*) E höi Miggi.

**Miggi:** Sali Grithli. Was machsch denn du do?

**Grithli:** S Anni suech i.

**Miggi:** Jo, ich au! Ich sött ebe no vo dem feine sälber brönnte Schnaps ha.  
Weisch, de wo so guet esch.

**Grithli:** Jo, de esch fein, ich weiss.

**Miggi:** Weisch, d Klara macht ebe es neus Rezept, und für die Chüechli  
bruchts ebe nochli GÜx.

**Grithli:** So?

**Miggi:** Jo und drum suech ich s Anni. Ich muess ihre Schnaps abchaufe.

**Grithli:** Ich weiss ned sicher, öb mir s Anni finde.

**Miggi:** Wieso meinsch?

**Grithli:** Hesch denn no nüüt ghört vo dene Usserirdische, wo do glandet  
sind?

**Miggi:** Jo säg! Usserirdischi? Du meinsch die wäge dere Usländer-  
Initiative?

**Grithli:** Nei, weisch die vom Mond.

**Miggi:** Die sölled nume cho, mir sind jo jetzt im Schengeruum.

**Grithli:** Miggi, du verstohsch glaub ned ganz rächt. Ich rede vo de grüne  
Männli, wo d Erde wänd i Bsitz näh.

**Miggi:** Was du ned seisch! Das esch jo fürchterlich!

**Grithli:** Ebe. Ich glaube, die händ s Anni entfühert.

**Miggi:** Was? Die händ s Anni verfüehrt?

**Grithli:** Ent-fühert. Villecht händ sie sie scho mit uf de Mond gno.

**Miggi:** Gar ned guet. S Anni goht doch gar ned gern i d Ferie... und denn  
no so wiit.

**Grithli:** Kei Angscht, ich ha scho alles i d Weg gleitet.

**Miggi:** Ich glaube, mir wirds grad trümmelig. Ich bruche en Schnaps!

**Grithli:** Jo das wär ned schlächt. S Anni macht immer so süesse Kafi.

**Miggi:** Ah, lueg, det hetts no e Fläsche. *(zeigt auf die Flasche von Lars)*

**Grithli:** Jo, guet! *(holt die Flasche)*

**Miggi:** Ich chaufe denn im Anni die Fläsche grad ab.

**Grithli:** Gseht echli komisch uus.

**Miggi:** Egal – wenn s nume würkt!

**Grithli:** Schmöcke tuets au chli komisch. (*schenkt in Gläser ein*) Aber ned schlächt. (*reicht Miggi ein Glas*) Do.

**Miggi:** Danke! (*riecht*) Ou jo, schmöckt andersch... aber guet!

**Grithli:** Proscht Miggi!

**Miggi:** Proscht Grithli, uf s Anni!

(*beide trinken*)

**Grithli:** Mmmh – das esch denn fein!

**Miggi:** Ou jo, würkli! Ich nime no eine.

**Grithli:** Ich grad au! (*schenkt nach*)

**Miggi:** Es würkt glaub scho echli!

**Grithli:** Proscht Miggi!

**Miggi:** Proscht Grithli, uf s Anni!

(*beide trinken*)

**Grithli:** Nomol...?

**Miggi:** Schänk nochel! Ahh – ich fühle mich scho viel besser. Und d Würkig chunnt immer besser.

**Grithli:** (*hat inzwischen nachgeschenkt*) Proscht Miggeli.

**Miggi:** Proscht Anni, uf s Grithli!

(*beide trinken*)

**Grithli:** Irgendwie esch mir chli komisch...

**Miggi:** Du bisch eigentlich immer – hicks – komisch.

**Grithli:** Momol, das fahrt ii.

**Miggi:** Wer fahrt Schii?

**Grithli:** Ou nei, Schiifahre chönnt i jetzt nümm.

(*die halluzinogene Wirkung setzt nun ein*)

**Miggi:** Grithli, säg, hesch du scho immer zwee Chöpf gha?

**Grithli:** Gsehsch scho dopplet?

**Miggi:** Aber du schnäderisch amigs soviel, wie wenn zwee Chöpf hetttsch... oder ebe ämel zwöi Müüler.

**Grithli:** Ich glaube, mir wird au ganz andersch. Was sind au do für farbigi Pünkt? *(greift ins Leere und probiert die imaginären Punkte zu greifen. Nach Möglichkeit kann Grithli die halluzinogene Wirkung auch anders spüren, z.B. sich als Tier fühlen, Unverständliches sprechen, etc. – je nach Gutdünken der Regie)*

**Miggi:** Ich glaube, du bisch au betrunke...

### 13. Szene:

Miggi, Grithli, Eugen

**Eugen:** *(tritt ein, entdeckt die beiden Frauen nicht)* ...und jetzt brucht er dieses Buech au... *(geht zur Tasche und sucht ein zweites Buch darin. Beim Suchen fällt ihm die Tasche oder das Buch immer wieder herunter)*

**Miggi:** Grithe, esch er das?

**Grithli:** Wer?

**Miggi:** De Usländer?

**Grithli:** De Usserirdisch meinsch?

**Miggi:** Jo, de frömd Fötzel, wo s Anni gno hett.

**Grithli:** He du!

**Eugen:** *(erstaunt)* Wer? Ich?

**Grithli:** Jo, du!

**Eugen:** Entschuldigung, ich ha gar ned gseh, dass no öpper do esch!

**Miggi:** Pass uuf Grithli, ned dass er öis au no verfüehrt. *(leicht frivol)*  
...wobii... *(zwickert Eugen zu)*

**Grithli:** *(zu Miggi)* Du bisch betrunke. *(zu Eugen)* Was hesch du mit em Anni gmacht?

**Eugen:** Anni?

**Grithli:** Jo, s Anni esch doch vorig do gsi.

**Eugen:** Nä-nei, Klara hett sie gheisse.

**Miggi:** Was?? Klara? Du hesch mini Klara verführt??

**Eugen:** Nei, sie öppe mich. Mit Chueche.

**Grithli:** Was? D Klara hett dich welle?! (*mehr zu sich*) Die wott die 10'000 Hämmer also au.

**Miggi:** D Klara esch mini Tochter!

**Eugen:** Aha. Ich muess säge, sie esch jo ganz es härzigs.

**Miggi:** Was? Mini Klara härzig?... Ehm jo, wenn Sie das säged.

**Eugen:** Es esch doch so nes reizends.

**Grithli:** (*mehr für sich*) Wohl ehner brechreizend, jawohl.

**Miggi:** Guet guet, s Klara bringt Ihne gern de Chueche.

**Eugen:** Ich freu mi scho. Entschuldigung, ich muess jetzt wieder use uf d Weid.

**Miggi:** Zu de Chüeh?

**Eugen:** Nei, zum Chef. (*ab*)

**Grithli:** Nä-nei, das esch kein Usserirdische gsi.

**Miggi:** Hesch ghört, er wott mini Klara. Äntlech wird i sie los und bring sie under d Huube. Gsehsch, wenn mer guet cha choche, nützt das bi de Manne au öppis.

**Grithli:** (*schüttelt sich, die halluzigene Wirkung ist beendet*) Ou, was esch au das? Was esch jetzt grad passiert?... Ich mag mi nur no bsinne, dass mir vo dem Züüg do trunke händ.

**Miggi:** Jo, das hämmer. Und du hesch immer no zwee Chöpf.

**Grithli:** Was mach i eigentlich do no so lang? Ich muess s Anni finde – und zwar subito!! (*ab*)

**Miggi:** Also, ich trinke glaub nochli vo dem Züügs... (*schenkt sich ein bisschen ein und trinkt dann aber alles aus der Flasche*)

#### **14. Szene:**

Miggi, Lars

**Lars:** (*tritt in die Stube*) Ich brauche Zeitung zum Abdecken, weil sonst wird der Boden schmutzig. (*sieht Miggi und erschrickt*) Oh – ein Mensch!

**Miggi:** Jä, grüezi!

**Lars:** „Grüzi“.

**Miggi:** Säg, bisch du das, Anni? (*mehr zu sich*) Hui – das Züüg fährt ii!

**Lars:** Nein, ich bin Lars.

**Miggi:** Aha. Und ich bin s Miggi. D Nochberi vom Anni.

**Lars:** Nachbarin, ich verstehe.

**Miggi:** Denn bisch du am Änd de neu Chnächt vos Bürlis?

**Lars:** Nein, ich bin kein Knecht.

**Miggi:** Jäso. S Bürlis händ ebe letschthin gseit, sie bruche en neue Chnächt. Aber ehrlich gseit, wenn ich dich eso aaluege, denn gsehsch du würllich ned us wie en Chnächt.

**Lars:** Wie ich schon sagte.

**Miggi:** Aber wieso redsch du so komisch?

**Lars:** Ich rede nicht komisch.

**Miggi:** Hesch du de Sprochfehler scho lang?

**Lars:** Das ist doch kein Sprachfehler. Ist von Magros-Klubschule. Es gab sogar Stratos-Punkte.

**Miggi:** Kei Sorg. Ich weiss scho, wenn mer en Sprochfehler hett, ghört mer de bi eim sälber sowieso ned. Weisch du, wo s Anni esch?

**Lars:** Ja.

**Miggi:** Wo?

**Lars:** Küche.

**Miggi:** Also ned verführt worde.

**Lars:** Nein.

**Miggi:** Weisch, s Grithli vo näbe dra hett ebe gseit, es heig do so Frömdi ume.

**Lars:** So...?

**Miggi:** Jo, die welled eim ebe verführe.

**Lars:** Aha.

**Miggi:** Mich wänds allwäg ned... esch jo gliich... *(schenkt sich „Schnaps“ ein)* Wettsch au en Schnaps?

**Lars:** *(entdeckt, dass es sich dabei um sein Benzin handelt)* Oh – nein! Sie trinken meinen Treibstoff!

**Miggi:** He? Triibstoff? Jo, de git mir wüirklich Energie!

**Lars:** Das brauche ich zum fliegen!

**Miggi:** Zum flüüge? Oh. Ich glaub au. Wenn ich betrunke bin, flüüg i öppe wäge dem Züüg no uf d Nase.

**Lars:** Das ist gefährlich und kann Halluzinationen hervorrufen.

**Miggi:** Ich ha doch kei Hazu... Hazinutzi... Nutzihatzi... äh... ich meine, ich gseh no richtig.

**Lars:** Na ja, die halluzinierende Wirkung wird sich bald aufheben. Und dann erinnern Sie sich auch nicht mehr an mich.

**Miggi:** Wie meinsch...?

**Lars:** Nichts.

**Miggi:** So, ich wott jetzt goh. Seisch im Anni en Gruess. S Geld für de Schnaps bring i denn grad. *(trinkt nochmals einen kleinen Schluck für sich)*

**Lars:** Ja, das ist gut! Und ich brauche die Zeitung, damit der Boden in der Küche nicht schmutzig wird. *(nimmt Zeitung und geht ab)*

**Miggi:** So, und ich will au goh. *(steht auf. Die halluzinierende Wirkung hört auf, Miggi schüttelt sich – wieder völlig normal)* Ha? Wo bin i au? *(schaut sich um)* Bis Bürlis? Was han i au welle? *(sieht die Flasche in ihrer Hand)* Ah jo, de Schnaps! S Geld bring i denn spöter... hicks! *(hält sich die Hand vor den Mund)* Hmm, was han i au für en komische Goût im Muul? Schmöckt eigenartig – wie ned vo dere Welt. *(ab)*

**Vorhang**

### 3. Akt

#### 15. Szene:

Roggenmoser, Eugen

**Roggenmoser:** *(tritt ein, er hat eine Kamera umgehängt)* So, jetzt han i mini Kamera! Mit dere cha mer die beschte Bilder mache!

**Eugen:** *(tritt ein)* So, jetzt nimm i dänk am beschte die ganz Täsche mit!!

**Roggenmoser:** Grüezi!

**Eugen:** Oh, grüezi.

**Roggenmoser:** Sind Sie de Buur?

**Eugen:** Gsehn ich so uus. Ich bin Assistent.

**Roggenmoser:** Aha, de Chnächt.

**Eugen:** Nei, Assistent. Obwohl ich mir amigs vorchume wie de Chnächt. Und was mached Sie do?

**Roggenmoser:** E tolli Story schriibe.

**Eugen:** Aha, Schriftsteller?

**Roggenmoser:** Nei, Reporter. En Top-Reporter.

**Eugen:** Jä-so. Und dorom händ Sie au die neu Spiegelreflex Kamera vo Dickson?

**Roggenmoser:** Ich gsehne, do chunnt öpper drus!

**Eugen:** Das esch bestimmt s neue Model X35 A!

**Roggenmoser:** Richtig!

**Eugen:** Ich interessiere mich sehr für die technische Sache. Dörf i emol luege?

**Roggenmoser:** Nume wenn Sie vorsichtig sind!

**Eugen:** Jo, das bin i! *(geht zu Roggenmoser, stürzt dabei oder läuft gegen einen Stuhl)* Hopperlä!

**Roggenmoser:** *(übergibt ihm die Kamera)* Aber vorsichtig, gälled Sie!!

**Eugen:** *(nimmt die Kamera)* Boah... so eini han i no nie i de Händ gha!  
*(betrachtet die Kamera)* Oh, ich glaube, do obe lödelet s Objektiv.

**Roggenmoser:** Nä-nei, es esch alle in Or...

**Eugen:** *(er hantiert etwas herum, da bricht das Objektiv ab)* Ups.

**Roggenmoser:** Was händ Sie mit minere Kamera gmacht?!

**Eugen:** Nüüt!

**Roggenmoser:** Was nüüt?! Kaputt esch sie! Zum Glück hani no es Ersatzobjektiv dusse!!

**Eugen:** Entschuldigung!

**Roggenmoser:** Ich hoffe, Sie händ en gueti Haftpflichtversicherig!! *(erbost ab)*

**Eugen:** Ehm jo, das han i. Ich glaub, mini Haftpflichtversicherig esch amortisiert.

## 16. Szene Eugen, Klara

**Klara:** *(tritt ein, hat Küchlein bei sich)* Huhu Geni!

**Eugen:** *(verlegen)* Höi Klara...

**Klara:** *(verlegen)* ...ich wär jetzt also do. Mit mine Chüechli. *(präsentiert sie)*

**Eugen:** Mhh... gseht süess uus!

**Klara:** Danke! *(versteht dann, dass er die Küchlein meinte)* Aha, du meinsch d Chüechli.

**Eugen:** Und jetzt dörf i eis probiere?

**Klara:** Aber sicher! Villecht muess i denn morn ned an Chilbistand vo de Viehschau.

**Eugen:** Wieso meinsch?

**Klara:** Will i doch en Maa wott finde. Drum wott i a d Viehschau.

**Eugen:** Macht für mich jetzt zwar e kein Sinn, aber esch jo gliich.